

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Anja Reinalter, Misbah Khan, Denise Loop, Ulle Schauws, Nyke Slawik und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Neuaufgabe der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Mit der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (QLB) unterstützten Bund und Länder von 2015 bis Ende 2023 Reformen in der Lehrkräftebildung. Die QLB stieß auf positive Resonanz beteiligter Stakeholder. So bezeichnete beispielsweise die Hochschulrektorenkonferenz die QLB als „Erfolgsgeschichte“ (vgl. <https://table.media/bildung/professional-briefing/ende-qualitaetsoffensive-lehrerbildung-reli-mit-schueler-und-lehrermangel-stipendien-fuer-azubis>).

Nach Auffassung der Fragestellerinnen und Fragesteller ist eine qualitativ hochwertige Lehrkräfteausbildung eine der Grundlagen für ein gutes Bildungssystem, sodass auch der Bund in diesem Feld Verantwortung übernehmen und die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD angekündigte Neuaufgabe der QLB zeitnah umgesetzt werden muss.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie bewertet die Bundesregierung die abgeschlossene „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (QLB), und welche Schlüsse zieht sie aus der Evaluation, insbesondere der hochschulübergreifenden Evaluation der Ramboll Management Consulting GmbH?
2. Welche Projekte mit welchem thematischen Fokus an welchen Hochschulen wurden im Rahmen der QLB gefördert?
3. Welche aus Projekten der QLB gewonnen Erkenntnisse wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in die Praxis der Lehrkräftebildung transferiert?
4. Für wann ist die Neuaufgabe der QLB (vgl. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, S. 73) geplant?
 - a) Arbeitet die Bundesregierung bereits an der Neuaufgabe der QLB, und wenn nein, warum nicht?
 - b) Wie ist der Zeitplan bis zum Inkrafttreten der QLB?
 - c) Ist eine Stakeholderbeteiligung zur QLB geplant, wenn ja, mit welchen Stakeholder-Organisationen und wenn nein, warum nicht?
 - d) In welchem Rahmen und mit welchen Ergebnissen wurden bereits Gespräche mit den Ländern zur QLB geführt?
 - e) Inwiefern plant die Bundesregierung, die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz bei der Ausgestaltung und Steuerung der neuen QLB einzubinden?

- f) Inwiefern wird die Bundesregierung die Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz zur Lehrkräftebildung bei der Neuauflage der QLB berücksichtigen?
- g) Inwiefern plant die Bundesregierung die Neuauflage der QLB im bildungspolitischen Arbeitsprozess von Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Ländern zur künftigen Verbesserung der Ergebnisse von Vergleichsstudien (vgl. <https://table.media/bildung/thema-des-tages/amtschefkonferenz-mehr-klarheit-fuerzusammenarbeit-zwischen-bund-und-laendern-erwartet>) zu thematisieren?
5. Welche thematischen Schwerpunkte plant die Bundesregierung für die neue QLB?
- a) Inwiefern sollen Gleichstellungs-, Diversitäts- und Antidiskriminierungsaspekte bei der Neuauflage der QLB berücksichtigt werden?
- b) Welche Rolle sollen alternative Zugangswege in den Lehrerberuf (z. B. Quer- und Seiteneinstieg) im Rahmen der neuen QLB spielen?
- c) Inwiefern sollen bei der Neuauflage der QLB gezielt Mangelfächer (z. B. MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik), Sonderpädagogik) berücksichtigt werden?
- d) Inwiefern wird die Berufsorientierung in der neuen QLB berücksichtigt?
- e) Inwiefern werden digitale Bildung und KI-Kompetenzen in der neuen QLB berücksichtigt?
6. Wie will die Bundesregierung in Kooperation mit den Ländern grundsätzlich gewährleisten, dass die Erkenntnisse der neuen QLB in die Praxis der Lehrkräftebildung transferiert werden?
7. Welche Haushaltsmittel plant die Bundesregierung für die neue QLB ein, und in welcher Höhe sind diese bereits in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt?
8. Welche Pläne hat die Bundesregierung bezüglich der „Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung“ und deren Transferstelle, inwiefern werden diese weitergeführt, und wenn nein, warum nicht?
9. Auf welchen konkreten Ergebnissen der alten QLB wird der Handlungsstrang III des Digitalpakt 2.0 aufbauen (vgl. Gemeinsame Initiative von Bund und Ländern Digitales Lehren und Lernen als Handlungsstrang III zum Digitalpakt 2.0“)?
10. Inwiefern ist geplant, für die neue QLB Synergien mit dem Digitalpakt 2.0, insbesondere mit dessen Handlungsstrang III, zu nutzen?
11. Inwiefern soll der Zukunftsvertrag Studium und Lehre „für mehr Verlässlichkeit und Qualität im Schulsystem sowie bei der Personalgewinnung“ (vgl. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, S. 73) genutzt werden?
12. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Förderung der Lehrkräftebildung und Lehrkräftegewinnung über die QLB hinaus?

13. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung zur Förderung der Bildungsforschung?
- a) Wie werden die angekündigten Schwerpunkte auf „Bildungsübergänge, die Bildungsorganisations- und -implementierungsforschung“ (vgl. Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD, S. 73) umgesetzt, und mit welchen Haushaltsmitteln werden dies Schwerpunkte hinterlegt?
 - b) Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den „Transfer in die Praxis“ (ebd.) voranzutreiben?
 - c) Welche konkreten Schritte plant die Bundesregierung, um aus welchem „gemeinsamen Bildungsmonitoring [...] stärker Praxisempfehlungen“ abzuleiten?
 - d) Inwiefern wird die Bundesregierung bei diesen Vorhaben mit den Ländern, der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz und der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz zusammenarbeiten?

Berlin, den 27. Januar 2026

Katharina Dröge, Britta Haßelmann und Fraktion

